

Max Hermsch
— Riesa. —

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Landes-Anzeiger
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Gründungs-Jahr
No. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 76.

Montag, 2. April 1917, abends.

70. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Lesler frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,55 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im Voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 48 mm breite Grundzeile (7 Zeilen) 20 Pf., Fortsetzung 15 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Text entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittlungsgebühren 20 Pf. Jede Zeile. Vermittlung der Abgabe, wenn der Betrag verfallt, durch Anlage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber im Streitfall gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“. — In Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger ungewöhnlicher Ereignisse des Betriebes der Druckerei, der Verleger oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung; der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Gähnel, Riesa; für Anzeigen: Wilhelm Dietrich, Riesa.

1. Das Meningokokken-(Weichhärre-) Serum mit der Kontrollnummer 7 aus der Chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt ist wegen Abkühlung,
2. die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern 296 bis 303 aus den höchsten Farbwerken sowie mit den Kontrollnummern 105 und 108 aus den Vehringswerken in Warburg sind wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer vom 1. April d. J. ab zur Einziehung bestimmt worden.

3. Die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern 294 und 295 aus den höchsten Farbwerken sind Trocken Sera und unterliegen daher nicht der Einziehung.
Dresden, am 29. März 1917. 408 II M
1502
Ministerium des Innern.

Aushang der Preisverzeichnisse im Stadtbezirk Riesa betreffend.

Zur Erleichterung der Vorschriften über den Aushang der Preisverzeichnisse vom 28. März 1917 wird nachgelassen, daß für solche Waren, die den Kleinhandlern vom Kommunalverband bez. durch dessen Beauftragte zum freien Verkauf sowie zum Verkauf gegen Lebensmittelmarken von Fall zu Fall überlassen werden, nicht jedesmal die amtlich vorgeschriebenen Preisverzeichnisse zur Abstempelung vorgelegt zu werden brauchen. Es soll in diesen Fällen vielmehr genügen, wenn für die in Frage kommenden Waren Einzelpreisverzeichnisse, die allerdings den Vorschriften der Bekanntmachungen des unterzeichneten Stadtrates vom 8. und 28. März 1917 entsprechen müssen, zur Abstempelung vorgelegt werden. Im übrigen bewendet es bei den bereits erlassenen Bestimmungen.
Der Rat der Stadt Riesa, am 2. April 1917. Schr.

Saatkartoffeln

Soweit Feld- und Gartenbesitzer bis jetzt noch nicht Saatkartoffeln haben erlangen können, wollen sie ihren Bedarf unter Angabe der Größe der ihnen zur Verfügung

stehenden Aufbaumasse und unter Benennung der etwa gewünschten Sorte bis spätestens
6. April 1917

Schriftlich bei uns anzeigen.
Eine Gewähr für Reizung des Saatgutes können wir nicht übernehmen, es soll jedoch der Versuch gemacht werden, die Blüthe zu befördern.
Der Rat der Stadt Riesa, am 2. April 1917. Fnd.

Verkauf von Feintalg.

Durch Herrn Fleischermeister Karl Reichelt, Gaußstraße 49, gelangt
Mittwoch, den 4. April 1917
wiederum ein kleiner Posten Feintalg zum Preise von 2,30 M. für das Pfund zum Verkauf. Feintalg erhalten diesmal nur diejenigen, welche ihre Lebensmittelkarten im Geschäft „Deutsches Haus“ abholen.
Jede brotbackenberechtignte Person erhält 50 gr Feintalg. Die Protalausweiskarte ist vorzulegen.
Das Geld ist möglichst abgezahlt mitzubringen.
Der Rat der Stadt Riesa, den 2. April 1917. Schm.

Der bisher hier tätig gewesene Nachhilfsführer
Herr Max Wartenberg
ist heute aus unseren Diensten ausgeschieden.
Gröba (Elbe), am 31. März 1917.
Der Gemeindevorstand.

Volkshibliothek Gröba

neue Wanderbibliothek eingetroffen. Bücherausgabe jeden Dienstag, von abends 7 bis 8 Uhr im Gemeindevort, Zimmer Nr. 11.

Vertiliches und Süßliches.

Riesa, den 2. April 1917.

Wenn sie das gerührt hätten!

Wäre die Verlässlichkeit des englischen Geldgebers, die Angst vor der Verantwortung bei der schließlichen Liquidation nicht so ohne alle Grenzen, so hätte auch der höchste englische Geschäftsherr sich schon längst die Frage vorgelegt: Wie lange noch? Wie lange noch können für den eigenen und den Bedarf der Entente übersehene Vorkäte gedeckelt werden? Die Schwierigkeit liegt aber nicht allein darin, daß selbst in England die langfristigen Kriegsanleihen nur mit Mühe am zusammengebrochenen Teilnehmer zu erzwingen sind, und die Kriegskosten der Entente das Doppelte derjenigen des Bundes übersteigen: Eine weitere große Sorge überherrscht die finanzielle Weltwirtschaft. Das ist die allein für England mit täglich 40 Millionen Mark angegebene Neuverschuldung aus Ausland. Der französische Finanzminister hat auch für seinen Teil erklärt, daß die Milliardenverschuldung aus Ausland sogar die größte aller Sorgen wäre. Und das will etwas heißen.

Uns ist sie erspart. Und unsere neue Kriegsanleihe wird jenseits des Kanals, wenn die Vermunft nicht bauernd vertreiben ist, die Hebel der Verblendung zerschlagen, die sich hierin die Kenntnis verschafft, daß es eine Weltanschauung ist, wenn man auf das Ende des deutschen Weltstromes hofft. 2½ Jahre Krieg, 47 Milliarden teure deutsche Kriegsanleihen, gefüllte Bänke, Spar- und Genossenschaftskassen, die Deutsche Bank mit allein drei Milliarden Einlagen, die Sparkassen mit demselben Stand wie vor dem Krieg, obwohl viele Milliarden Mark von Entlegern abgezogen und in Kriegsanleihe umgewandelt worden sind, die Kreditgenossenschaften mit einer ähnlichen, täglich sich mehrenden Geldfülle, eine widerstandsfähige, gesunde Verschuldung des deutschen Reiches mit einer Verdoppelung ihres Goldbestandes und einer luxuriösen Vermögensanlage, das alles hätte freilich schon genügen sollen, zur Einsicht und zum Verständnis, daß man Deutschlands gewaltvolle Lage verkannte, als man sich nicht den Rücken zu einer langen und sorglosen Zukunft zuwenden wollte. Gerade so wie vor dem Krieg: Als die Marocco-Krise ihre Wellen in die Bankkassen warf, dachte man da drüben und in Frankreich mit gewissem Recht auf, wie weit die Ballen der deutschen Weltwirtschaft noch tragfähig wären. Da wir wußten nicht, wie sie laueren. Und als die Geldzurückziehungen argereicherweise ohne Spuren einer Störung abgewendet wurden, da trösteten sich die hinter drückenden Wälder: Ja, aber in Deutschland ist alles auf Kredit gebaut, und wenn der Drian eines Tages über das Gebäude fährt, fällt das Kartenhaus. Länger als ein paar Monate können sie es wegen der finanziellen Riesengelder nicht aushalten. — Es kam anders. Freilich hatten wir 47 Milliarden Kriegsanleihen nicht auf einmal bezahlen können. Aber sie sind in gutem deutschen Gelde mit genügenden Alimpfen eben doch aufgebracht. Und die neue Kriegsanleihe findet volle Kassen in Stadt und Land. Die Gelder, die bei früheren Kriegsanleihen an die Reichsbankverwaltung ausgingen, sind, von ihr für Dienste und Lieferungen ausgegeben, wieder in den Verkehr zurückgelangt. Und Kapitalvermögen, das sich in Kriegsanleihe umwandeln läßt, ist nach in den verschiedensten Formen für eine lange Weile vorhanden.

So steht seit wie Ges die Tatsache: Wir halten es noch länger aus, länger als die Feinde. Und daraus kommt es beim Messen der Kräfte allein an. Nur genügt es nicht, daß man fast ist, man muß auch seine Stärke zeigen und alle die freien Gelder in die Hand des Vaterlandes legen!

— Tagesordnung zur Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums am Dienstag, den 3. April 1917 abends 6 Uhr. 1. Rechnungen auf das Jahr 1916: a) der Anlagengasse, b) der Armentasse, c) des Schlachthofs, d) des Gaswerks, e) des Wasserwerks. 2. Beschluß: Gewährung einer Beihilfe für öffentliche Gemeinden betreffend. — Nichtöffentliche Sitzung.

— Das 25jährige Bauantenjubiläum beginnt am 1. April Eisenbahn-Bauamts-Mitglied Fischer, Bodenmeister Sämann, Stationschaffner Stoye und Weidenwälder Schubert, hier.

— Der Wasserstand der Elbe ist wieder im Steigen begriffen. Für heute Mittag lautete die Voraussage auf 190 Zentimeter über Normal, Höchststand am Dresdener Pegel.

— Den gestrigen Palmsonntag verlebte, insbesondere in den ersten Vormittagsstunden, milder Sonnenschein. Man freute sich seiner auch auf Vorbedeutung für die Knaben und Mädchen, die gehen in die kirchliche Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen wurden. Unsere kommen Blüthe begleitete die Kommanden auf ihrem bedeutungsvollen Wege. Für viele von ihnen wird nun auch bald die Stunde schlagen, die sie aus dem Vaterlande ins weite Welt führen werden. Mögen sie echte deutsche Männer und Frauen werden, gleich ihren Vätern, Tanten, Schwestern und Brüdern, auf die das Vaterland jetzt mit stolzer Freude schaut.

— Personalveränderungen in der Armee. Die Untst. Wiltber vom Feldart. Regt. 88, Franke Feldart. Regt. 42 zu Oberst. befördert. Der Fahnenjunker Voigt im Feldart. Regt. 82 zum Fähnrich ernannt. Reubauer, Oberst a. D., der Charakter als Generalmajor verliehen. Bergmann, Untst. der Regt. des Feldart. Regts. 68 mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform der Abschied bewilligt. Die Wiederbewerber des Lehramts (Offiziersaspiranten) Göge des L.-B. Chemnitz, Großenhain zum Untst. der Regt. des L.-B. Chemnitz, Vertighe des L.-B. II Leipzig an Untst. der Regt. des Feldart. Regts. 68, Dieter, Schubarth-Gneilshaus des L.-B. Chemnitz, Bruder, Peinlich, Vuh, Kaus, Wieland des L.-B. II Leipzig, Schmidt des L.-B. II Leipzig, Rehner des L.-B. Pirna, Voigt des L.-B. Weiskenele an Untst. der Regt. des Pion.-Bats. 22 befördert.

— Eine treue Mieterin ist Frau Wilhelmine vom Unger. Heute sind es 25 Jahre, daß sie ihre Wohnung im Hause Schützenstraße 18 (Belger Photograph Reinhold) bezog.

— Veruntliche. Eingegangen ist die am 31. März 1917 ausgegebene Sächsische Verlustliste Nr. 308, die in unserer Geschäftsstelle zur Einkinnahme ausliegt.

— U. Boot-Spende. Eine in Dresden Blättern angekündigte Vorstellung zum Besten der U-Boot-Spende gibt erneuten Anlaß mitzuteilen, daß der für Sachsen gebildete Landesauswuchs der U-Boot-Spende erst von Mitte Mai dieses Jahres ab in die Wertetätigkeit eintreten wird, die vor diesem Zeitpunkt vom Ministerium des Innern nach der Bundesratsverordnung betr. Wohlfahrtspläne während des Krieges überhaupt nicht zugelassen ist. Auch die Reichspostanstalten, sowie Reichsbankstellen und Nebenkassen sind hiervon mit dem Erlauchen in Kenntnis gesetzt worden, vorher keine Plakate auszubringen oder Gaben anzunehmen. Mitte Mai wird der Landesauswuchs mit einem eignen Plakat benutzten.

— R. Keine Reisen zur Okerzeit. Die außerordentliche Ueberlastung der Eisenbahnen veranlaßt das kgl. Generalkommando XII zur besorgten Okerzeit die Bevölkerung immer wieder darauf hinzuweisen, daß alle Reisen, die nicht unbedingt notwendig sind, unterlassen werden müssen. Insbesondere erfordert es die vaterländische Pflicht eines jeden einzuwirken, durch Vermeidung von Vergnügungsfahrten die Waggons zu entlasten und dadurch

die Beförderung von Transporten, die im Interesse der Landesverteidigung liegen, sicherzustellen und die Vorkaufung von Militärpersonen zu ihren Angehörigen, nachdem der Verkehr mit diesen durch längere Anhaltspunkte behindert war, wenigstens in beschränktem Maße zu ermöglichen. Die Eisenbahnverwaltung beabsichtigt nicht — und ist auch gar nicht in der Lage — zu Okerzeitenzüge als noch zu fahren zu lassen, und da auch an diesen Tagen alle in Industrie und Landwirtschaft Tätigen unbedingt zur Stelle ihrer Arbeit gelangen müssen, so haben alle anderen Reisenden gegebenenfalls mit Zurückbleiben wegen Ueberfüllung der Waggons zu rechnen.

— Der Sächsische Landtag wird, wie das „Sächs. T.“ berichtet, voraussichtlich Dienstag, den 17. April, zu seiner ersten Sitzung zusammenzutreten. Die Beratungen dürften sich auf die Dauer von vier bis fünf Wochen erstrecken. In ihrem Mittelpunkt wird der Gesetzentwurf für ein Kohlenregal stehen, der gegenwärtig im Königl. Finanzministerium bearbeitet wird.

— H. Hindenburgs Ende. Noch immer hört man die Behauptung, daß die Hindenburgsöhne zu Waderweilen an die Archidieratschaft abgegeben wird. Wie wir vor anfänglicher Stelle hören, kann nur immer wieder betont werden, daß diese Behauptung völlig unzutreffend ist. Der Zweck, der in einzelnen Fabriken etwa zu hohem Preise vertrieben worden ist, kommt aus dem freien Handel, d. h. er ist auf dem Schmuggelwege nach Deutschland eingeführt und verbotswidrig der allgemeinen Verteilung entgegen geworfen. Händler, die sich mit Geschäften dieser Art betreiben, sind schwerer Strafe gewürdigt und lassen sich deshalb entsprechend hohe Preise für ihre Waren bezahlen. Die sächsische Landwirtschaft erhält für ihre Gaben zur Hindenburgsöhne nur 2 Mark für das Pfund rohen Speck, 2 Mark 20 Pf. für geäuherten. Außerordentlich die Landwirtschaft. Die Spenden nach Sachien geliefert haben, erhalten in einigen Gegenden Deutschlands, den dortigen Verhältnissen entsprechend, einige Pfennige mehr, bis zu 2,50 Mark für das Pfund. Außerdem haben aber die zentralen Verteilungstellen der sächsischen Hindenburgsöhne Auslandslieferung zugelassen, der naturgemäß höher im Preise steht und 3,50 Mark und mehr für das Pfund kostet. Da nun für diese verschiedenen Posten ein Einheitspreis gefunden werden muß, kann dieser nicht wesentlich geringer als drei Mark für das Pfund sein, sofern nicht von auferstehenden Bundesstaaten noch erhebliche Spenden eingehen, die den Preis der Auslandsware weiter drücken helfen.

— Heimatkundliche Nachrichten. Die neueste Nummer der Heimatkundlichen Nachrichten bringt ein von sachkundiger Seite aufgestelltes Merkblatt über die Behandlung norddeutscher Kriegsteilnehmer zum Ausdruck, das die weitestgehende Verbreitung verdient, weil es diesen durch ihre oft ausfallenden Gebahren besonders Mittel und ihre verwundeten Kranken Hoffnung auf völlige Genesung und ihren mitleidigen Trost und Beherzigung bringt. Weiter werden in dieser Nummer die Grundzüge bekannt gegeben und erläutert, die von dem Hauptverbande deutscher Ortskrankenkassen und dem Verbande der Bureau-Angestellten Deutschlands für die Wiedereinstellung von Kriegsteilnehmern, insbesondere Kriegsbeschädigten aus Kreisen der Angestellten und Arbeiter an Ortskrankenkassen vereinbart worden sind. Mit der Abhandlung über „die Sorge für minderjährige Kinder“ bringt die Nummer den Abschluß der wertvollen Aufgabenschrift aus der Hand des Oberamtsrichters Oberjustizrats Dr. Welz über die gerichtlichen Angelegenheiten der Kriegsväter. Ferner wird über die ersten Kriegserlebnisse des Vereins zur Befämpfung der Schwindsucht in Chemnitz und Umgebung und das vom Heimatbund unterstützte Bestreben des gemeinnützigen Bauvereins Jwizkau, zur Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses auch der Kriegsbeschädigten und Kriegsväter beizutragen, berichtet.

— **Die Besetzung.** Von 1. März hat der...

— **Streis.** Der...
— **Wien.** Der...

— **Dresden.** Ein...

— **Dresden.** Ein...

— **Dresden.** Der...

— **Prohaska.** Auf...

— **Glauchau.** Ein...

— **Leipzig.** Freitagnacht...

Die Spitzung von St. Quentin.

Von Javier Bueno.

Wir haben bereits erwähnt, daß die Stadt St. Quentin...

Alle verarmten sich in der Station, deren Barte...

— **Einem...**

— **Der...**

— **Wen...**

— **Wen...**

— **Der...**

— **Und...**

— **Die...**

Simmelserscheinungen im April.

Die Sonne tritt am 30. April in das Zeichen des...

Der Mond zeigt sich in seinen Hauptphasen...

Unter den großen Planeten wird der Jupiter...

Die Beobachtung der Sternschnuppen...

Unsere Wanderung am Vierzehndimel...

weiter auf den Boden, dessen...

Kunst und Wissenschaft.

Prof. Dr. von Wehring. Der berühmte Bakteriologe...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 2. April 1917.

Meldungen der Berliner Morgenblätter.

— **Berlin.** Ueber die inneren russischen Gegensätze...

— **Der...**

— **Der...**

— **Der...**

— **Der...**

— **Der...**

Die Kämpfe an der Westfront.

Im Ober- und Westschlesien war die Artillerie...

Kriegsmöglichkeit in Frankreich.

— **Berlin.** Die vielen in der letzten Zeit gefangen...

Deutscher Generalstabbericht.

(Militär.) Großes Generalquartier, 1. April 1917.

Westlicher Kriegsausbruch.

Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt. Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Ostlicher Kriegsausbruch.

Die Operationen im Bereich der Ostfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Revolution in Russland.

Die Revolution in Russland hat erhebliche Auswirkungen auf die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die griechischen Ereignisse in Sarraïl Meer.

Die griechischen Ereignisse in Sarraïl Meer sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die wirtschaftliche Lage der Entente.

Die wirtschaftliche Lage der Entente ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die heutige entscheidende Konzeption in Westfront.

Die heutige entscheidende Konzeption in Westfront ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne.

Die deutsche Entscheidung über die Kriegskampagne ist von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt. Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Die Operationen im Bereich der Westfront sind von großer Bedeutung für die Gesamtsituation des Krieges. Die deutsche Armee hat sich in der ersten Phase der westlichen Kriegskampagne erfolgreich eingesetzt.

Lebensmittel-Preisaushänge

für Verkaufsstellen von:
1. Getreide, Kolonialwaren, Obst und Gemüse,
2. Milch und Backwaren,
3. Fleischwaren,
4. Butter, Käse, Eier, Wild und Geflügel, Fischwaren,
5. Schokolade und Süßwaren

(St. Bekanntmachungen der Kgl. Amtshauptmannschaft Großhain in Nr. 63 und des Rates der Stadt Riesa in Nr. 78 des Riesaer Tageblattes), sind zu haben in der
Druckerei des Riesaer Tageblattes.

Herzlichen Dank

allen Neben Nachbarn und Bekannten für die schönen Geschenke und Gratulationen zur Konfirmation unserer Tochter Martha.
Paul Krause und Frau,
Rappitz.

Goldene Damenuhr

in der Nähe der Gasanstalt verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten, sie auf der Poststelle abzugeben. Gute Belohnung zugesichert.
Beamt. in Rind sucht 1. 7.
Wohnung,
Rade Kaiser-Wilh.-Platz Preis ca. 300 M. Off. unter K 48 an das Riesaer Tagebl. erb.
Kleinerer Preis suchen 1. 7.
Wohnung
in Neugraben oder Weida. In der Nähe der Post, Handlung, Weida.

Wohnung

zum Preise von 450-500 M. von ruhigen Leuten für 1. 7. 17 gesucht. Off. unter K 411 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

Stube, 2 Kammern u. Küche oder 3 Stuben u. 1 Kammer nebst Zubehör, wird v. eins. Frau p. 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unt. K 412 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

bis 300 Mark suchen Leute mit 1 Kind 1. Juli zu mieten. Angebote unt. L 49 an das Riesaer Tagebl. erb.

Mittlere Wohnung

zum 1. 7. ob. früher zu mieten gesucht. Off. unt. K 413 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

in Nähe der Arbeiterkassernen Nr. 53 gesucht. Offerten unter K 46 an das Riesaer Tagebl. erb.

Zimmer u. Kochgelegenheit

sofort gesucht. Offerten unt. K 406 an das Riesaer Tagebl. erb.

Gut möbliertes Zimmer

sofort gesucht. Nähe 32er Allee bevorzugt. Off. unt. K 409 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

bis 300 M. suchen Leute mit einem Kind sofort ob. später in Riesa. Angeb. unt. K 429 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

350-400 M., sofort gesucht. Angebots unter K 410 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

Stube, Kammer, Küche, 1. Juli von einzelnen Leuten in Gräba ob. Riesa gesucht. Angebote unter K 43 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

im Preise bis 300 Mark 1. Juli von jungen Leuten zu mieten gesucht. Angebote u. F 44 an das Riesaer Tagebl. erb.

Wohnung

bis 250 Mark suchen junge Leute mit 1 Kind in Riesa ob. Gräba bis 1. Juli. Offerten erbeten unter J 47 an das Riesaer Tagebl. erb.

Kleine Wohnung

zu vermieten, 1. Juli zu bes. Preisfrage 11.

Sonnig gelegene Stube

Kammer, Küche an einzelne Leute 1. Juli zu vermieten. In erst. im Riesaer Tagebl. erb.

Sechste Kriegsanleihe.

B Zeichnungen hierauf nimmt entgegen
Rieser Bank.

Schlafstelle frei
Pantstraße 18.
Erste Etage
ist 1. Juli zu vermieten
Blumenstr. 37.

Oberstube
sowie ab. sofort zu vermieten
Nehndorfer Str. 2.

Wohnung
in 2. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli bestmögk. zu vermieten. Näheres bei
Wiene, Schützenstr. 33, 8.

2 Wohnungen,
St. P. u. n. Zubehör, zum 1. Juli billig zu vermieten
Meißner Straße 28.

2. Etage,
2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst sonst. Zubehör, zum 1. 7. Schillerstraße 9 zu vermieten.
Erlie Gröndberg.

Schöne Wohnung
an ruhige Leute zu vermieten und 15. Mai ev. später beziehb. Näheres im
Blumenstr. 11a, 1. l.

Bessere 1. Halbtag,
Preis 350 M., für 1. Juli zu vermieten. Näheres im
Tageblatt Riesa.

Wohnung,
1. Etg. in Gröbba (4 Zimmer, Küche, Zubehör) per sechshalber ab 1. Mai od. später zu vermieten. Näheres im
Tageblatt Riesa.

Schöne Wohnung
2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, Jumentstall, Balkon, Gas- und elektr. Licht, Bodenlampe, Keller und etwas Garten in Gröbba, Altrodstr. 7 für 1. Juli 1917 zu vermieten. Näheres
Gröbba, Altrodstr. 7, 1. l.

Kleine Wohnung
ist an ruhige, ältere Leute zu verm., 1. Juli beziehb. Näheres im
Tageblatt Riesa.

Laden
mit groß. Ladenstube eventl. Küche 1. Juli oder früher Hauptstraße zu vermieten. Adresse an erfragen im
Tageblatt Riesa.

Für 1. Mai suche ich ein
Mädchen.
Bald. Vorz. erwünscht.
Frau Justikat Schmorl,
Löh. Wronenstraße 31.

Kräftiges Dienstmädchen
sucht E. Schmorl, Hauptstr. 75.

Frau wird tagsüber zu Kindern gesucht.
Anmelden bei Frau Dur, Hauptstraße 7.

Eine Magd
wird gesucht
Nr. 12 Gostetw.

Sable für Schlachtpferde
leht sehr hohen Preis.
Otto Gaudermann, Viehschlächter, Riesa. Teleph. 273.

Haben Sie
das Rieser Tageblatt für April bestellt?

Dienstmädchen
für besseren Haushalt 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden bis 3 Uhr
Kall. Franz-Josefstr. 1, 2.

Ein zweites Mädchen,
auch für Gartenarbeit, zum 1. Mai oder früher gesucht.
Franz Ernst, Hauptstr. 13.

2 ordentl. kräftige Mädchen
zum 1. Mai bei gutem Lohn gesucht.
Franz Treppenhauer, Werkstoffhof Dauschammer.

Gausmädchen,
14-16 J. 1. Mai gesucht. Zu erf. im Tageblatt Riesa.
Kräftiges Mädchen
von 14-15 Jahren als Aufwartung gesucht
Wobitzer Str. 27, 1. r.

Kleines, zuverlässiges, sauberes Mädchen,
im Kochen und allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren, per 1. Mai bei hohem Lohn gesucht.
Frau Margarete Mohrberg, Hauptstr. 30a.

Saubere, echl. Aufwartung
für 1/2 Tag für bess. Haushalt gesucht. Lohn 20 M. Vormittags 10-12 vormittags. Zu erf. im
Tageblatt Riesa.

Eine ehrliche, saubere Aufwartung
für einige Stunden täglich gesucht. Zu erf. im
Tageblatt Riesa.

Arbeiterinnen
werden gesucht.
Robert Langbein, Säbholzfabrik.

Eine Grobmagd
für bald gesucht. Näheres
Großhauer Str. 2.
Zum 15. April wird ein kräftiges, sauberes
Gausmädchen
gesucht. Monatl. 25 M.
Elderrasse Riesa.

Lernende Verkäuferin
für sofort oder 1. Mai sucht
Graf Müller Kochs.

Ein kräftiger Schuljunge
zum Begeben, Nähe 32er Kaserne wohnhaft. Angebote unter K 415 an das
Tageblatt Riesa.

Unterricht
in sämtl. Handelswissenschaften, Stenographie (Gabels.), Schön schreiben, Schreibmasch. Englisch u. Französisch erteilt in den Abendstunden prakt. Kaufmann, Offerten erb. an
W. Dehnen, Standst. 5.

Als Hilfe für schriftliche Arbeiten
in den Abendstunden bereit. Ausführl. Angebote unter P 418 an das
Tageblatt Riesa erbet.

1 Jahr. Zugschfe
15 Str. Lander, guter Einbauer, geht auch in Gabelschiff, preiswert zu verkaufen. Obermühle Riesa. Telefon 245.

2 schöne Zuchtähne
zu verkaufen. Gaudmann, Elektrizitätsverband Gröbba.

Blusenleide, glatt und gemuliert, Etkons, Seid. Woll, auch geblumt, empfiehlt in reicher Auswahl
Ja. Martha Engel,
Wettinerstr. 8.

Versicherungsschutz gegen Einbruchdiebstahl Glasbruch und Wasserleitungsschäden
* Moderne Bedingungen *
* Billige Prämien *
empfehlen
Stuttgarter-Berliner-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Bezirksdirektion: Dresden Walter Ahlhelm, Waisenhausstr. 21.
Vertreter: in Riesa Otto Franendorf, Blumenstr. 15a.

Beerdigungs-Gesellschaft Santorei, Riesa.
Gegründet 1852.
Besorgung aller das Beerdigungswesen und die Feuerbestattung betreffenden Angelegenheiten hier und auswärts.
Gewissenhafte und würdige Ausführung zu billigsten Preisen. Bestätigung der Begräbnisbürgin. Anwesenheit bei unserem Seemonstranten Herrn
Richard Richte, Goethestraße 3.
Telefon 304. Telegr.-Adr.: Santorei Riesa.

Vereinsnachrichten

Männerverein. Freitag Wanderung, 1/2 Rahm, "Sängertrupp". Mittwoch, abend 8 Uhr Uebung, nach dem Versammlung. Alle Mitglieder werden um vollständiges Erscheinen gebeten.
R. S. Kriegerverein "Adria Albert", Riesa. Morgen Dienstag 1/2 Uhr Versammlung in der Elderrasse. Wichtige Angelegenheiten machen das Erscheinen aller Kameraden erforderlich.
R. S. M. O. Jäger und Schützen. Mittwoch, abend 8 1/2 Uhr Monatsversammlung mit Bräutigamsleben im Vereinslokal. Das Erscheinen der Kameraden dringend notwendig.

Gustav-Adolf-Verein für Riesa u. Umgegend. (Frauen- und Jungfrauengruppe.)
Dienstag, den 3. April 1917, nachm. 4 Uhr Monatsversammlung in der Konditorei Mühlins zu Riesa mit Vorlesung über die Hungersnot vor 100 Jahren u. a. m. Wegen wichtiger Besprechung zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Zeichnungen
auf die
6. Kriegsanleihe
nimmt zu Original-Bedingungen kostenlos entgegen
H. W. Seurig.

Otto Hennig,
Riesa, Wettinerstr. 13.
- ist Händler Käufer von -
Maulwurf- und Hamsterstellen,
sowie von Wadern, Füchsen, Iltissen zu hohen Preisen.

Der Quark-Verkauf
findet im Geschäft Wettinerstr. 24 Dienstag nachmittags von 2 Uhr ab von Nr. 1501-1750, Mittwoch nachmittags von 2 Uhr ab von Nr. 1751-2000 statt.

Molkereigenossenschaft Riesa.
Pferdefleisch-Verkauf
findet nur Mittwoch statt.
Albert Wehlhorn, Pferdehandlung und -schlächtere, Gröbba. Ausgewählte sind mitzubringen.

Kraut, rot und weiß, Wirfing, Kohlrabi, Strunkkohlrabi etc. zum Waffenanbau
für Güter usw. noch für Ende des Monats zu vergeben. - Möhren- und Karottenstangen wieder eingetroffen. Alle gangbaren Gemüsesorten empfiehlt in bester Qualität
Alfred Büttner,
Gemüse-Großkulturen Bauh. Riesa, Blumenhandlung Riesa, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Ida Walther Alfred Knauer
Feldwobel d. Res. z. Zt. beurlaubt
grüßen als Verlobte.
Roitzsch bei Frauitz Leipzig
im März 1917.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme; sowie für den überaus reichen Blumen-Schmuck beim Beimgange unseres lieben guten Vaters
Christian Manz
sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
Rieser Gröbba, den 2. April 1917.
Martha Manz und Kinder.

Baus

(25 Minut. von Riesa) mit 2 schön. Wohnungen u. hohem Garten bei 3-4000 M. Anzahl und gerat. Dapoth. per sof. od. spät zu verkauf. Off. u. Y an das Tagebl. Riesa.

weiße Ziegen
zurucht guter Stamm, zu verkauf. Garkhof Vorensdorf.
Schönes modernes
Vertiko
preiswert zu verkaufen
Gröbba, Altrodstr. 2, 1. r.

1 Gusselangebede,
1 Waschtisch, 1 Spiegel, leere Weiß- und Rotweinfaschen billig abzugeben. Zu erfragen im
Tageblatt Riesa.

Guterhalt. hell. Kinderwagen
zu verkaufen gesucht. Off. unt. 8 417 an das
Tageblatt Riesa.

Guterhaltene Obstföhrbe
zu verkaufen. Zu erfragen bei
Rent. Stadt Hauburg.

2 gebr. Sofas
zu kaufen gesucht. Off. unt. C 41 an d. Tagebl. Riesa erb.

Klubsessel
(Mindler) gut erhalten, zu kauf. gel. Alfred Scholz, Leibniz-Gebäude, Neudorf, Hallestraße 34, 2.

Guterhaltener Sprechapparat
mit neuen Platten billig zu verkaufen. Zu erfragen
Niederstr. 30 b.

Gebr. Bettstelle
mit Matratze und Kleiderkasten zu kaufen gesucht. Werte Offerten unter Q 418 an das
Tageblatt Riesa.

Korbwagen
zu verkaufen. G. Seinig, am Bahnhof Lannenberg.

Kutenbelen, Stalldelen
eingetroffen.
Gerbh. Hauptstr. 18.

Holzauktion.
Mittwoch, den 4. April, 3 Uhr nachmittags sollen im Grundstücke Kall-Fess, 10 Str. 10 eine Anzahl birchene und
eichene Nutzholzer, sowie ein Posten Weizenreisig und einige Säulen Braunholz meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zur Wäsche!
Eingetroffen ist das beliebte
Fuchsin, gelbe
gelbe Fuchsin, 20 Wg. Reinigungs-Erbsen, 10 Pf. (Händler-Gabelpreis.)
F. W. Thomas & Sohn.

Achtung.
Morgen Dienstag vorm. 8-11 Uhr
frische Seefische
für die Nummern 1001 bis 1700. Einschlagpapier und kleines Geld bitte mitzubringen.
Clemens Bürger, Milch-, Geflügel- und Fischhandlung.

4.4.7 U. I.
Die heutige Nr. umfasst 4 Seiten.

